

Stadtratssitzung vom 18. September 2025

Bericht Nr. 18/2025

Vereinbarung mit dem Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Spiez (RKZ) betreffend Zivilschutzausbildung für die Jahre 2026 bis 2029

Bewilligung eines Verpflichtungskredites für eine jährlich wiederkehrende Ausgabe von 152'000 Franken für die Jahre 2026 bis 2029

1. Ausgangslage

Der Stadtrat stimmte dem Austritt aus dem Gemeindeverband RKZ Spiez per 31. Dezember 2023 zu. Gestützt auf diesen Beschluss schloss der Gemeinderat mit den Verantwortlichen des Gemeindeverbandes RKZ Spiez eine Ausbildungsvereinbarung für die Jahre 2024 bis 2026 betreffend Grund- und Kaderausbildung auf einer Preisbasis von 300 Franken pro Ausbildungstag ab. Darin wurde festgehalten, dass Preiserhöhungen von mehr als fünf Prozent eine Begründung und Neuverhandlungen bedingen.

Am Ausbildungsrapport vom 18. Januar 2024 beschlossen die Zivilschutz-Kommandanten der Mitgliedsgemeinden einstimmig, im Grundkurs eine zertifizierte BLS-AED-SRC-Ausbildung (Herzmassagenausbildung) anzubieten, was eine Kostensteigerung von 300 auf 312 Franken zur Folge hatte. Der Kommandant Schutz und Rettung stimmte dieser Preisanpassung zu, weil die zertifizierte Ausbildung für die Kursteilnehmenden einen Mehrwert bedeutet.

Im Januar 2025 fand wiederum ein Ausbildungsrapport statt. In diesem wurde ein neues Kurskostenmodell gezeigt, und zwar wie folgt:

Kurskostenmodell RKZ Spiez

Verband	Kunden Kategorie A	Kunden Kategorie B	Kunden Kategorie C
Verbandsgemeinden	Leistungsbezug	Leistungsbezug	Leistungsbezug
Vertragsgemeinden	401+ TN-Tage	201 – 400 TN-Tage	1 – 200 TN-Tage
212 Franken	331 Franken	353 Franken	369 Franken
Gemeinden decken Aufwandüberschüsse	per Saldo aller Ansprüche	per Saldo aller Ansprüche	per Saldo aller Ansprüche

In der Folge ersuchten die Verantwortlichen des RKZ Spiez um Neuverhandlung der bestehenden Vereinbarung mit der Stadt Thun.

2. Veränderungen in der Zivilschutzlandschaft

Die Stadt Thun hat per 1. Januar 2025 bzw. 1. Januar 2026 der Fusion mit der Zivilschutzorganisationen Amsoldingen und Spiez zugestimmt. Ab dem 1. Januar 2026 wird die Zivilschutzorganisation ZSO Thun plus die Gemeinden Amsoldingen, Heiligenschwendi, Hilterfingen, Oberhofen, Sigriswil,



Spiez und Thun umfassen. Die ZSO Thun plus wird vor allem durch die Fusion mit Spiez von rund 310 auf 420 Personen wachsen. Diese Ausgangslage stellt den Hauptgrund dar, um einer vorzeitigen Vertragsanpassung für die Jahre 2026 bis 2029 zuzustimmen.

Am 11. September 2024 hat der Grosse Rat folgende Gesetze erlassen:

- Kantonales Bevölkerungsschutzgesetz (KBSG)
- Kantonales Zivilschutzgesetz (KZSG)

Die Gesetze werden voraussichtlich per 1. Januar 2026 in Kraft treten. Gestützt auf Artikel 6 Absatz 1 litera a des neuen kantonalen Zivilschutzgesetzes wird der Kanton nach einer vierjährigen Übergangsfrist für die Grund-, Zusatz- und Kaderausbildungen gemäss Artikel 49 bis 51 des kantonalen Bevölkerungsschutzgesetzes zuständig sein (vgl. auch Art. 30 Abs. 1 KZSG).

Das Ausbildungszentrum in Köniz wurde Mitte Juni 2024 geschlossen. Die Stadt Bern wird ihre Zivilschutzangehörigen während der vierjährigen Übergangsfrist auch im RKZ Spiez ausbilden lassen.

Im Kanton Bern gibt es seither neben dem RKZ Spiez nur noch ein Ausbildungszentrum in Aarwangen.

3. Finanzielles

Jahr 2024

Budgetierung von 220 Ausbildungstagen	66'000 Franken
Effektiver Bezug 297 Ausbildungstage aufgrund einer höheren Rekrutierung à 312 Franken	92'664 Franken
Bezug von 10 zusätzlichen Ausbildungstagen im RKZ Köniz	2'500 Franken
Total	95'164 Franken

Jahre 2026 bis 2029

Gestützt auf das vorgenannte Kostenmodell ist davon auszugehen, dass die ZSO Thun plus neu in die Kategorie A (337 Franken) oder B (353 Franken) fallen wird.

Berechnungsbeispiel

Bezug von 400 Ausbildungstagen à 353 Franken pro TN	141'200 Franken
Bezug von 450 Ausbildungstagen à 337 Franken	151'650 Franken

4. Fazit

Aus Sicht des Gemeinderates ist eine vorzeitige Anpassung der Vereinbarung aus den folgenden Gründen vertretbar:

- Die Zivilschutzausbildungen sind gesetzlich vorgeschrieben.
- Vor dem Austritt aus dem Gemeindeverband RKZ Spiez kostete ein Kurstag rund 600 Franken. Auch wenn sich in der Zivilschutzlandschaft in letzter Zeit verschiedene Veränderungen ergeben haben, war der Austritt der richtige Schritt. Die Stadt Thun trägt seither kein Risiko in Bezug auf Investitionen.
- Die Qualität der Ausbildung gibt zu keinen Beanstandungen Anlass.
- Die Verantwortlichen des Gemeindeverbandes RKZ Spiez haben bestätigt, dass es in den Jahren 2026 bis 2029 zu keinen weiteren Preisanpassungen kommen werde.
- Durch die Fusion mit der ZSO Spiez müssen mehr Kurstage bezogen werden.
- Die Zivilschutzausbildungen werden per 1. Januar 2030 kantonalisiert. Für diese kurze Zeit macht es keinen Sinn, ein eigenes Weiterbildungsangebot aufzubauen oder mit dem ZAR Aarwangen eine Vereinbarung abzuschliessen.

Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen wird Zustimmung beantragt zu folgendem

Stadtratsbeschluss:

Der Stadtrat von Thun, gestützt auf Artikel 40 litera b Stadtverfassung und nach Kenntnisnahme vom gemeinderätlichen Bericht vom 6. August 2025, beschliesst:

1. Bewilligung eines Verpflichtungskredites für eine jährlich wiederkehrende Ausgabe von 152'000 Franken als neue Ausgabe zu Lasten der Erfolgsrechnung 2026 bis 2029.
2. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

Thun, 6. August 2025

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller